

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates (Auszug)

Waldshut-Tiengen,
23. September 2019

Beginn der Sitzung: 18:05 Uhr
Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

Ort: Waldshut, Öffentliche
Katholisches Gemeindehaus Sitzung

Zu Beginn der Sitzung informiert Oberbürgermeister Dr. Frank über die in der vorangegangenen Sitzung des Verwaltungs- und Sozialausschusses gefassten Beschlüsse. Bürgermeister Baumert informiert über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.

Stadträtin Kummle, FW-Fraktion, stellt den Antrag, Tagesordnungspunkt 12 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung abzusetzen und öffentlich zu verhandeln.

Bürgermeister Baumert sagt, zu im nichtöffentlichen Teil der Sitzung auf diesen Antrag einzugehen.

80.

Ortsvorsteher/in und Stellvertreter/in der Ortschaft Gurtweil: Wahl und Verpflichtung

Oberbürgermeister Dr. Frank erläutert die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat wählt auf Vorschlag des Ortschaftsrates Gurtweil gemäß § 71 Gemeindeordnung (GemO) Claudio Helling zum Ortsvorsteher und Olaf Eichkorn zum Ortsvorsteher-Stellvertreter der Ortschaft Gurtweil.

Wahlergebnis:

Einstimmige Wahl

Gegen eine offene Wahl im Ganzen wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem Claudio Helling erklärte, dass er die Wahl annimmt, ernennt ihn Oberbürgermeister Dr. Frank zum Ehrenbeamten auf Zeit und nimmt die Vereidigung vor.

81.

Städtischer Forst: überplanmäßige Ausgaben für Unternehmerentgelte

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Leiter des Kreisforstamtes Waldshut, Herrn von Gilsa, sowie die beiden Revierförster Jürgen Bacher und Carmen Kellermann.

Herr von Gilsa veranschaulicht anhand eines Filmes die derzeitige Situation des Waldes in Baden-Württemberg und geht hierbei insbesondere auf die dramatischen Waldschäden im Landkreis Waldshut ein.

Die beiden Revierförster berichten über seit mind. 30 Jahren nicht dagewesene Waldschäden, die vor allem durch die von Sturm Burkwind und lang anhaltende Trockenheit hervorgerufene rasante Ausbreitung des Borkenkäfers verursacht worden seien. Ein weiteres Problem sei der momentane Verfall der Holzpreise, weshalb sie empfehlen, noch in diesem Jahr so viel Holz wie möglich aufzuarbeiten und zu vermarkten. Für das kommende Jahr prognostizieren sie bereits jetzt ein negatives Betriebsergebnis.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, unterstützt den Verwaltungsvorschlag, empfiehlt aber, dass sich der Gemeinderat langfristig überlegen müsse, was die Stadt mit ihrem Wald zukünftig mache. Er regt an, dieses Thema bei der anstehenden Klausurtagung anzusprechen.

Stadträtin Claudia Linke, GRÜNE-Fraktion, meint, dass die Stadt ein Gesamtkonzept brauche, auch im Interesse der Luftsauberhaltung und regt an, sich Gedanken zu machen, wie man CO² einsparen könne oder wie die Stadt selbst Käferholz verwenden könne.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die überplanmäßige Bereitstellung von 300.000 € bei Kostenträger 55500000, Kostenstelle 10201800, Sachkonto 4271000.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

82.

**Kornhaus Waldshut:
Vergabe Gerüstarbeiten**

Bürgermeister Baumert erläutert das Ergebnis der Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss, der Zustimmung empfehle.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Gewerke Gerüstarbeiten gemäß dem Vorschlag der Verwaltung an die Fa. Schmutz Gerüstbau GmbH, Grenzach-Wyhlen, zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

83.

**Brandschutzsanierung Hans-Thoma-Schule Tiengen:
Auftragsvergabe**

Bürgermeister Baumert informiert darüber, dass auf die erfolgte Ausschreibung kein Angebot eingegangen sei. Das Hochbauamt sei auf der Suche nach geeigneten Firmen – die Vergabe werde zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

84.

**Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Küssaberg und der Stadt Waldshut-Tiengen über den Anschluss des Wohnplatzes Homburg an die Kläranlage Küssaberg:
Beschluss**

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein.

Bauverwaltungsamtsleiterin Andrea Albert stellt den Vereinbarungsentwurf vor und erläutert die Sitzungsvorlage. Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss einer neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit den Vereinbarungsanlagen 1 + 2 zwischen der Gemeinde Küssaberg und der Stadt Waldshut Tiengen über den Anschluss des Wohnplatzes Homburg an die Kläranlage Küssaberg zu.

2. Der Gemeinderat ermächtigt den Oberbürgermeister die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zu unterschreiben.
3. Der Gemeinderat beschließt, dass damit die öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 29.04.1980 / 19.02.1980 außer Kraft tritt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

85.

**Erschließung Baugebiet Homburg:
Vergabe der Tiefbauarbeiten nach VOB**

Tiefbauamtsleiter Theo Merz erläutert die Sitzungsvorlage.

Stadträtin Claudia Linke, GRÜNE-Fraktion, regt an, im Zusammenhang mit diesen Tiefbauarbeiten auch die Verkabelung für das Internet zu berücksichtigen. Außerdem regt sie an, zur Verkehrsberuhigung Einbuchtungen und Stopper einzubauen.

Tiefbauamtsleiter Merz antwortet, dass die Stadt bei jeder Tiefbaumaßnahme Leerrohre für Breitbandverkabelung verlege. Bezüglich Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung verweist er auf den bereits rechtskräftigen Bebauungsplan. Er schlägt vor, abzuwarten bis das Gebiet bewohnt sei und wenn Probleme auftauchen, in Zusammenarbeit mit dem Straßenverkehrsamt nach Lösungen zu suchen. Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Firma Klefenz GmbH, Waldshut-Tiengen, mit den Tiefbauarbeiten zur Erschließung des Baugebiets „Homburg“ zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

86.

**Handy-Parken:
Erweiterung**

Sachgebietsleiter Jürgen Wiener, Ordnungsamt, erläutert die Sitzungsvorlage anhand einer Präsentation und beantwortet verschiedene Fragen aus dem Gremium.

Nach weiterer Erörterung stellt Oberbürgermeister Dr. Frank fest, dass der Gemeinderat die Information über die Testphase zur mobilen Parkraumbewirtschaftung (Handyparken) in der Innenstadt Waldshut zustimmend zur Kenntnis genommen hat.

87.

Spenden

Oberbürgermeister Dr. Philipp Frank verliest Spenden gemäß beigelegter Zusammenstellung.

1. Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Entgegennahme und Weiterleitung der in beigelegter Zusammenstellung aufgeführten Spenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Der Oberbürgermeister informiert außerdem darüber, dass der Verwaltungs- und Sozialausschuss empfehle, der Vermittlung von Spenden durch die Sparkasse Hochrhein an den Turnverein Waldshut in Höhe von 15.000 € und an den Tennisclub Hochrhein-Waldshut in Höhe von 10.000 € zuzustimmen.

2. Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Vermittlung von Spenden der Sparkasse Hochrhein an den „Turnverein Waldshut 1849 e.V.“ in Höhe von 15.000 € für die Sanierung der Sanitäreinrichtungen im Turnerheim auf dem TV-Sportplatz und an den „Tennisclub Hochrhein-Waldshut e.V.“ in Höhe von 10.000 € für die Sanierung des Tennisplatzes, nach dem Vorschlag der Verwaltung, zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Stadtrat Peter Kaiser hat wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

88.

Bekanntgaben

Darlehensumschuldung

Stadtkämmerer Martin Lauber gibt die Umschuldung eines Darlehens für den Eigenbetrieb Abwasser gemäß beigefügter Vorlage bekannt.

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

Protokollführer Klaus Teufel gibt die in nichtöffentlicher Sitzungen des Verwaltungs- und Sozialausschusses vom 22.07.2019 sowie des Gemeinderates vom 22.07.2019 und 22.08.2019 gefassten Beschlüsse bekannt.

89.

Verschiedenes

Straßenführung Weihermattstraße Tiengen

Stadträtin Daniela Tayari, GRÜNE-Fraktion, weist darauf hin, dass die neue Verkehrsführung in der Weihermattstraße für Radfahrer die über die Klettgaustraße in Richtung untere Hauptstraße fahren möchten, ungünstig sei und regt an, die Brühlgasse für Radfahrer beidseitig befahrbar zu machen.

Sachgebietsleiter Jürgen Wiener sagt eine Überprüfung zu.

Sachstand Feuerwgerätehaus mit KiTa in Waldshut

Stadtrat Jörg Holzbach, FW-Fraktion, erkundigt sich nach dem Sachstand „Feuerwgerätehaus mit KiTa in Waldshut.“

Bürgermeister Baumert antwortet, dass man im Zeitplan sei.

Waldshut-Tiengen-APP

Stadtrat Jörg Holzbach, FW-Fraktion, teilt mit, dass ein Verlag auf Gewerbebetriebe zugehe und für eine Waldshut-Tiengen-APP werbe. Er fragt an, ob dies der Stadtverwaltung bekannt sei und ob man mit diesem Verlag kooperiere.

Klaus Teufel, Geschäftsstelle Gemeinderat, antwortet, dass die Verwaltung in der vergangenen Woche einen entsprechenden Hinweis bekommen hätte. Eine Zusammenarbeit mit dem Verlag bestehe nicht; man werde hierüber die Einzelhandelsverbände Werbe- und Förderungskreis Waldshut, Aktionsgemeinschaft Tiengen und Interessengemeinschaft Schmittenuau informieren.

Sitzungsprotokolle

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, möchte die Sitzungsprotokolle der letzten Sitzungen jeweils zu Beginn der Sitzung vorgelegt bekommen.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt dies zu.

Katholischer Kindergarten St. Joseph Tiengen

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, weist auf die beengten Platzverhältnisse und Erweiterungsbedarf im Katholischen Kindergarten St. Joseph hin und erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich einer Unterbringung des Kindergartens im ehemaligen Kreispflegeheim Tiengen.

Oberbürgermeister Dr. Frank antwortet, dass er hierüber vor 4 Wochen mit Klinikum-Geschäftsführer Schlaudt gesprochen habe; der Kindergarten könne demnach nur im 4. Obergeschoss untergebracht werden, was deshalb nicht umsetzbar bzw. nicht optimal für einen Kindergarten sei.

Tagesordnung

Stadträtin Adelheid Kummle, FW-Fraktion, möchte künftig zu Beginn der Sitzungen die Frage gestellt haben, ob es Einwände zur Tagesordnung gibt.

Theodor-Heuss-Schule – Verlässliche Grundschule

Stadträtin Adelheid Kummle, FW-Fraktion, teilt mit, dass die Mutter eines Kindes von der Theodor-Heuss-Schule bezüglich Verlässlicher Grundschule abgewiesen und auf den Schülerhort Don Bosco verwiesen worden sei. Sie halte eine Lösung für sehr dringend, da viele Eltern hiervon betroffen seien.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Klimaschutz

Stadträtin Nathalie Rindt, CDU-Fraktion, stellt die Frage, welchen Beitrag die Stadt zum Klimaschutz leisten könne – es gebe Städte, die z.B. einen Bonus für die Verwendung von Stoffwindeln gewähren. Sie regt diesbezügliche Prüfung an.

Zustand Eichholzstraße

Stadträtin Anette Klaas, FDS-Fraktion, weist auf den unebenen Zustand und schadhafte Befestigung der Eichholzstraße hin und erkundigt sich, ob eine Ausbesserung vorgesehen sei.

Oberbürgermeister Dr. Frank antwortet, dass eine Ausbesserung geplant sei, sobald der dortige Baustellenverkehr abgeschlossen sei.

Abholzung bei Wutachdamm

Stadtrat Gerhard Vollmer, SPD-Fraktion, weist auf eine vom Mittleren Berg aus sichtbare großflächige Abholzung im Bereich Wutachdamm / Höhe Reiterverein hin, die mit einer großen Plane abgedeckt sei und erkundigt sich nach dem Grund hierfür.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt eine Beantwortung zu.

90.

Fragestunde

Verlegung Umspannwerk Gurtweil

Ein Bürger aus Gurtweil, erkundigt sich nach dem Sachstand zur Verlegung des Umspannwerkes Gurtweil auf den Hungerberg.

Bürgermeister Baumert antwortet, dass das mit der Machbarkeitsstudie beauftragte Ingenieurbüro mitgeteilt habe, dass sich die Studie krankheitsbedingt verzögere; man sei aber in der Endphase.

Dr. Philipp Frank,
Oberbürgermeister

Klaus Teufel,
Protokollführer